

I N H A L T

1. BAUSTEINE/Empfehlungen zur Vorbereitung	1-2
2. EINFÜHRUNG	3-4
3. UNTERRICHTSVERLAUF	5-13
4. MATERIALIEN	14-28
Am Beginn	14-15
m1 Der erste Eindruck von Lukas Brenner <i>Die Schüler -innen halten den ersten Eindruck von Lukas als Basis der Behandlung fest.</i>	
m2 Lukas' Welt vor dem Treffen mit Sonja <i>Die Schüler -innen erstellen eine Personenkonstellation und erfassen Beziehungsstrukturen.</i>	
Veränderungen	16-22
m3 Das erste Zusammentreffen mit Sonja <i>Die Schüler -innen empfinden spielerisch das erste Zusammentreffen nach.</i>	
m4 Veränderungen bei Lukas <i>Die Schüler -innen erkennen, dass Lukas das Leben am Ende des Romans anders wahrnimmt.</i>	
m5 Die Schwimmbadszene als Wendepunkt <i>Die zentrale Bedeutung dieser Szene als Auslöser für Lukas' Veränderung wird deutlich.</i>	
m6 Die Beziehung von Lukas und Sonja in ihrer Entwicklung (Folie 1) <i>Die Schüler -innen spüren der Veränderung in der Beziehung nach und spekulieren über die weitere Entwicklung.</i>	
m7 Lukas' Verhältnis zu seinen Eltern <i>Die Schüler -innen betrachten Lukas' Verhältnis zu seinen Eltern.</i>	
m8 Lukas und Rico <i>Exemplarisch wird der Umgang von Lukas mit Rico am Anfang und am Ende des Romans verglichen.</i>	
Gestaltung	23-26
m9 Die Zeitgestaltung <i>Anhand einiger Belege wird auf Zeitdehnung und Zeitraffung eingegangen.</i>	
m10 Sprachlosigkeit und Schweigen <i>Die Bedeutung der fehlgeschlagenen Kommunikation zwischen den Generationen wird erkannt.</i>	
m11 Der innere Monolog <i>Das wesentliche erzählerische Mittel im Roman wird erarbeitet.</i>	
m12 Formen der Charakterisierung <i>Die Schüler -innen lernen indirekte und direkte Charakterisierung kennen.</i>	
Weiterführendes	27-28
m13 Die Werke Samuel Becketts im Roman <i>Die Bedeutung der Werke Becketts für den Roman wird untersucht.</i>	
m14 Das Phänomen der Synästhesie <i>Die Schüler -innen reflektieren über das Phänomen der Synästhesie und versuchen es anzuwenden.</i>	
m15 Synästhesie in der Kunst (Folie 2) <i>Die Schüler -innen erleben anhand von Beispielen die Synästhesie.</i>	
5. WOCHENPLAN	29-30
6. OFFENER UNTERRICHT	31
7. TAFELBILDER	32